

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

[Straßburg], 1483

Das iii. capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)

81.
Das fünffte buch

selben dienste vno gewerb so vast vno lye was ein arm knecht lye sol als lang vntz das er selber ein richer kouffman ward. In den 3ten was egypten gut cristen vno gieng machomet als vast vff an richtum das er eines fürsten pfleger waz in den landen/der ein richer mechtiger herr w3. Der fürste der starb/so nam machomet die fürstin zu der ee Also vñ mit anders ward er herz des landes vno gieng vff an gewalt/das er vil lands gewan an der gegent. Vno gab mengelichen zu der ston/wann er stryeten wolt so were got selber mit im an sine teile vñ so es im erwen wol gieng mit strite. So gloubten die lre sinen Worten dester bas vno wurden im dester gehorsamer wan sy wondent er hette war gesagt. Item er gab ouch mengliche zu verstand got redete mit im das buch altron wer im gegeben vñ gots heimlicheit vno lobte cristum vno mariam vno die propheten vñ achtet denocht in den ersten ziten do er an gieng sich selber nit für got vno was etwas demütig vno vmb sollich erber sachen gloubte das volck ie me vno ie me an in vno gewan ouch gzos anoch zu im vno also gewan er ouch alle die land die ietz der Soldan von Babilonie het eins teils mit betrogner heiligkeit des andern teils mit stritten/ vno hettent ouch machmet vno sin nach kōmen die selbē land inn vntz vff des Soldans zite. Do des herschafft vff gieng als da vor in dem xvij. capitel des ersten büchs vno da vor vno darnach geschriben stat. vno ist zu wissen das machmet erborn kōmen ist von israhelis geschlecht der da abrahams baschart was/vno vñ dem selben israhel sind vil gzoßer mechtiger hezzē kōmen. Der selbē nachkōmen noch hüt ditz tag heissent israhelicenn. etlich ander heiden heissent moabiten von lothes sun her/der da moab hieß; etlich ammoniten ouch nach lothes sun der ammō hieß; vno also ist der heidesche gloub der in dem land ist vff; kōmen vno gemache vffer dem cristen vno jüdischen glouben/vno aber sy sind von der rechten Abrahams lmpen her kōmen als Cristus Salomon vno Dauid.

Das iij. capitel.

Machmet was zu den ziten do man zalt von gots geburt sechshundert vno zwei vno zweimezig iar in seiner obzesten krafft vno by künig karolins zite ward sich der heidesche gloub erst an huffen vno wan die cristen vff die selbe zite mit wolren an machmet glouben do wurden die heiden von sinem geschlecht vno ouch ander über die cristen erzirnet vno töcten den cristen gzossen schaden vntz her zu disen landen der selb machmet was ein erber man vno was heiligen lücen holo vno sun derlich hat er ein heiligen emsoeln gar lieb der hat sin wonung in einer wüsee von sanay vff dē weg da mā von arabia in caloe vno in indien fert zu dē selben emsoel für er dick vno gesach in/vno eins mals wolt er zu im in sin hüßlin gan d3 schein nider vno kleim Aber es ward von im selb wypter vno höher das er vngelogen ingieng/vno sagent die heiden das wer sin erste zeichen das er terre/Machmet hat ouch eines sieten an im das er dick gar trü

m. j

cken ward vno dick nider viel vno ward sin wyb den beertübt vno wdno es
 wer von siechtagen vno so er wider zū im selber kam so gab er den sinē wib
 zū verstand vno anderen luten / Gabziel der engel wer by im gesin in so gro
 sser klarheit / das er in mit möchre mit liblichē ougen angesehen vno also ver
 lüre sin libe sin natürlichen krafft das er müst nider vallen / vno gabziel het
 mic im da zwischent getret in dem geist vno den so wont sin wyb es were
 war vno kam zū friden ließ; in vallen wie dick er wolt pñ eins males wot

machmet farē zū sinez
 gesellen de einsoel des
 wurdēt aber sin vpen
 gewar vñ leitennt ein
 mozo an mic machmet
 heimlichē knechte das
 er in verraten solte vñ
 do sine viende im nach
 zugēt vnt; in dz einsoel
 hüßli Do fundē sp in li
 gē i des selbē einsoels
 schouß; vno was dar
 inn von trunckenheit
 eneschlauffen vno do
 sp in also allein funden
 das sy sin wol gewal
 tig waren do zuckert
 einer des machomets
 schwert vß; vno wolt



in mit sin selbs schwert erschlagen han. Do warff sich der einsoel in den
 schlag vno wolt den machmet beschirmet han. Aber er ward selber erschla
 gen vno also bald der einsoel starb do erwachet der machmet vno do sprac
 hent die vpeno zū dem machmet / warum hastu den guten brüder erschla
 gen vno leitennt die misserat vff in vñ leitennt das blütig schwert zū mach
 mets lib do sprach er wiste nicht daruñ / Do sprachen sy sin eigen schwere
 dz geb doch zugnüß; über i. Vñ do er sin eigē schwere blütig fad do erschra
 ck er vñ wist mit anders den dz er in selber erschlagē het in siner trunckeheit
 Sunderlichen darumb das er sin selbs schwere plütig sache do by lygem
 vno sprach do also dise wort. Owe owe mir manschlechtigen armen sündor
 was grossen übel vno mozes han ich düt geton / vno vnwissentlichen be
 gangen. Ach herre got verzeyche mir / wann es ist nie von mir / sunder es ist
 von dem wyn geschehen. Verflüchet sep der wyn / vno alle die die in trin
 ckent. vno pon der selben rede wegen trinckent die beiden die machomet

Das fünfte büch

gloubent kein win wann sy vstenglichen haltent was er reede das were war vno ein gebot. vno hand es da für das der win vno alle die in trinckēt söllent verflucht sin. Aber sy wöllent wenig glouben das trunckner lüen flüchen vno loben wenig zūhalten ist. Etlich bösz heiden trincken win aber heimlich vno von welchem es kuntlich wirt die haltet man nit für güe heiden. sin fluch sitz vff in wir cristen wellent trincken win die heiden machent ire getranck von gütenn gesunden kriteren vno haltent irs machers gebot gar vase.



Das v. capitel.

Machonze ward nach sinem tod gesetzt in ein gar kostlich kapff tzen mit golo vno silber vno edelen gestemen geziert vno stund die kapfftz by sechtzig vno zweyhundert iare in einer itat hießz caloasa vno darnach ward er getragen in Arabien gen mecha in
m ij